

## Mit der Lernfabrik 4.0 fit für die Zukunft

Einweihung an der Hohentwiel-Gewerbeschule Singen

In einer feierlichen Veranstaltung mit Bläserklängen aus Händels Feuerwerksmusik weihte die Hohentwiel-Gewerbeschule ihre Lernfabrik 4.0 ein. Vor vielen geladenen Gästen freute sich Schulleiter Stefan Fehrenbach darüber, dass mit einer Investitionssumme von 1 Million Euro die mit der Lernfabrik 4.0 verbundenden Maschinen und Anlagen angeschafft werden konnten. Dabei wies er darauf hin, dass die HGS, die vor zwei Jahren den Zuschlag für die Einrichtung einer Lernfabrik erhalten hatte, mit ihren engagierten Fachlehrern in hervorragender Zusammenarbeit mit dem Landratsamt das Konzept einer automatisierten Fertigung umgesetzt hat. Von der Investitionssumme von 1 Million Euro wurde laut Fehrenbach die Hälfte vom Landkreis als dem Schulträger übernommen, 400.000 Euro investierte das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg und 100.000 Euro spendeten die Industriebetriebe vor Ort.



Landrat Frank Hämmerle zeigte sich in seinem Grußwort stolz auf das Geschaffene und dankte den beteiligten Lehrkräften und der Schulleitung für die erfolgreiche Umsetzung. Diese Investition sei ein weiterer Beweis dafür, dass der Landkreis Konstanz seine Schulen fit mache für die Zukunft. Für das Wirtschaftsministerium überbrachte Ministerialdirigent Günter Leßnerkraus die Glückwünsche der Wirtschaftsministerin und lobte die HGS für ihren beispielhaften Einsatz in Sachen Industrie 4.0. Ministerialrat Michael Krüger aus dem Kultusministerium betonte die Bedeutung dieser Investition

für die Aus- und Weiterbildung. Für die beteiligten Industriebetriebe sprach Ulrich Stark, Standortleiter von Georg Fischer und Vorsitzender des Beirats des Fördervereins der HGS, über die Notwendigkeit, innovativ und neugierig zu sein.

Beim anschließenden Rundgang zeigten sich die Gäste besonders beeindruckt von der Montagelinie, an der mit Hilfe eines zweiarmigen Roboters eine Wasserwaage vollautomatisch zusammengebaut wird. Diese exemplarische Fertigung einer Wasserwaage wird mit Komponenten umgesetzt, welche die Auszubildenden auch in den Produktionsprozessen in ihren Betrieben vorfinden. In den Bereichen Robotik, Automatisierungstechnik und Fertigungstechnik werden so praxisrelevante Lernsituationen abgebildet.

